



Fotos: Toyota

Bei dieser Baumpflanzung waren die Rollen vertauscht: Die Erwachsenen waren die Statisten.

## Baumparty vor dem Reichstag am Tag des Baumes

### Kooperation zwischen „Plant for the Planet“ und SDW

Da staunt man nicht schlecht! Wenn Felix Finkbeiner vor der versammelten Presse Berlins steht und erklärt, warum er sich für das Pflanzen von einer Million Bäume einsetzt. „Begonnen hat das Ganze mit einem Referat über Klimawandel in der Schule. Als ich hörte, dass die Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai mehr als 30 Millionen Bäume in Afrika gegen die Erwärmung der Welt gepflanzt hat, dachte ich, dass die vielen Schüler in Deutschland doch eine Million Bäume schaffen müssten“, erklärte Felix den staunenden Erwachsenen. Der 11-jährige Felix schaffte es, alle anwesenden Erwachsenen wachzurütteln und erklärte ihnen, wie die neuen Bäume helfen können, die Klimakrise abzumildern. „Im Mittel setzt ein US-Bürger jährlich über 20 Tonnen, ein Deutscher 11 Tonnen Kohlendioxid frei. Das ist viel zu viel,“ erklärt Felix, „wenn man bedenkt, dass im Durchschnitt die Welt nur vier Tonnen freisetzt. Um al-

lein den Ausstoß eines Autos im Jahr zu kompensieren, müsste jeder Bundesbürger 140 Bäume pflanzen“. Zahlen, die jeden der Anwesenden recht nachdenklich machten.

Unterstützt von seinem Vater gründete er deshalb vor zwei Jahren die Schülerinitiative „Plant for the planet“ und legte sein Ziel fest, bis Ende 2009 eine Million Bäume zu pflanzen. Seit einem Jahr unterstützt Toyota Deutschland mit ihren bundesweiten Niederlassungen diese Schüleraktion. Bisher sind über die Hälfte der Bäume gepflanzt oder versprochen worden..

„Die jungen Wilden sind die richtige Ergänzung zu uns etablierten Waldschützern,“ erklärte der SDW-Präsident Dr. Wolfgang von Geldern bei der anschließenden Baumpflanzung. Diese symbolische Pflanzung einer Eiche vor dem Reichstag anlässlich des Tag des

Baumes 2009 war der Beginn des 100 000 Bäume-Programmes der Berliner Schüler. Damit sich die Aktion verbreitet, haben interessierte Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich als „Klimabotschafter“ ausbilden zu lassen und durch Vorträge, die Idee in weitere Schulen zu tragen.

SKB



Felix Finkbeiner, der Initiator von „Plant for the Planet“